

Aufgaben HuS 6a, vom 15.06.20-03.07.20

- **Material: HuS Ordner und Buch**
 - Liebe Schüler und Schülerinnen wir fangen ein neues Thema an: **„An apple a day keeps the doctor away“ – ein Projekt zum Thema „Apfel“**
 - Die folgenden Aufgaben rund um den Apfel sind für die nächsten **3 Wochen**, also bis zu den Ferien gedacht. Wenn du vorher fertig bist und noch weitere Aufgaben haben möchtest, dann melde dich bei mir.
 - Wdh.: Schreibe, bevor du mit den Aufgaben loslegst, die Überschrift sauber in deinen Ordner und in dein Inhaltsverzeichnis.
 - Denke auch daran, dass du alle anderen Themenbereiche in deinen Ordner schreibst und die Aufgaben alle abheftest.
 - Bringe den Ordner mit allen Plänen unbedingt mit in die Schule!
 - Ich wünsche euch viel Spaß beim Bearbeiten. Meldet euch, wenn ihr Fragen habt! Ich helfe euch gerne.
-


DIE GESCHICHTE DES APFELANBAUS

Lies den Text und unterstreiche mit deinem Textmarker alles Wichtige im Text. Schreibe nun 10 Fragen auf, die sich mit der Geschichte des Apfelanbaus beschäftigen.

BERUFE RUND UM DEN APFEL (ZU LEBENSMITTELN UND ZUR ERNÄHRUNG)

Welche Berufe haben etwas mit Äpfeln, allgemein mit Lebensmittel und der Ernährung zu tun. Schreibe mindestens 10 auf. Weißt du auf Anhieb nicht alle, dann kannst du schnell im Internet nachschauen.

APFELSORTEN

Wie viele Apfelsorten kennst du? Schreibe sie erst auswendig auf, bevor du nachschaust. Wie viele Sorten gab es früher, wie viele heute? Welches ist deine Lieblingsorte? ->  Gestalte einen „Apfelsteckbrief“ und denke auch daran die Apfelsorten vorher mit Hilfe deiner Familie zu probieren!

Mal ehrlich: wann hast du zuletzt einen Apfel gegessen?

Welche Rezepte rund um Äpfel kennst du? Schreibe/drucke mindestens 4. (Es darf sich auch um Getränke handeln)

Apfelkellerei

Was ist eine Apfelkellerei?

Wo befindet sich die nächste in bzw. im Umkreis von Worms? Frage deine Familie oder schau im Internet nach.

Einkaufsmöglichkeiten

Wo kann man Äpfel kaufen? Nenne mehrere Möglichkeiten in der Nähe deiner Adresse.

Streuobstwiese

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Streuobstwiese“? Du bist gerade in der Schule in deinem Klassenzimmer. Wo befindet sich denn die nächste Streuobstwiese?

Lies die beiden Seiten im Anhang und finde heraus was der Satz von unserer Unterrichtseinheit **„An apple a day keeps the doctor away“** bedeutet.





DIE GESCHICHTE DES APFELANBAUS

Der Apfelbaum gehört zu den Rosengewächsen und stammt ursprünglich aus Asien. Bereits vor Jahrtausenden gab es mehrere verschiedene Apfelsorten, die aus dem sogenannten Holzapfel entstanden sind. Dieser soll ursprünglich aus Zentralasien stammen.

Die Menschen stellten allerdings sehr schnell fest, dass die großen Äpfel viel besser schmeckten als die Kleinen.

Um die aufwändig gezüchteten besser schmeckenden neuen Sorten vermehren zu können, entdeckten sie die Kunst des Veredelns.

Dadurch blieben das Aussehen, die Fruchtgröße und der Geschmack der Äpfel erhalten.

Im Mittelalter wurde in den Obstgärten der Klöster und Burgen der Anbau von Apfelbäumen mit passenden Apfelsorten verbessert.

Erst später war es üblich Apfelbäume im eigenen Garten anzubauen, um sich ausreichend mit den beliebten Früchten zu versorgen.

Als mit dem Beginn des Industriezeitalters um 1760 (18. Jhd.) viele Menschen in die Großstädte abwanderten, ging die Selbstversorgung aus dem heimischen Obstgarten immer mehr zurück. Es entstand ein erwerbsmäßiger (zum Geld verdienen) Obstanbau.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gab es mehr als 20000 Apfelsorten. Heute sind rund 60 Sorten im Handel.

Der Obstanbau hat sich im Laufe der Jahrhunderte und Jahrzehnte stark geändert. Während es ursprünglich hochstämmige und sehr ausladende Apfelbäume gab, findet der Anbau heute ausschließlich mit wesentlich kleineren Bäumen statt. Der Stamm ist nicht mehr so hoch, dass man fast alle Äpfel ohne eine Leiter mit der Hand erreichen kann. Dadurch können auch mehr Bäume auf eine Fläche gepflanzt werden.

Die Voraussetzung für diese Art der Apfelbäume sind Veredelungen.

Die Streuobstwiesen, auf denen zum Beispiel Apfelbäume sind, verringerten sich im Laufe der Jahre immer mehr. Ein Grund dafür ist zum Beispiel:

Da die Obstwiesen häufig rund um die Dörfer angelegt wurden, war und ist der Hauptfeind der Streuobstbestände aber die große Ausdehnung der Neubaugebiete.

Trotzdem bildet der Streuobstbau für die Saffherstellung und die sonstige Weiterverarbeitung noch die mit Abstand wichtigste Produktionsgrundlage.

Die Streuobstwiesen gehören jedoch heute zu den am stärksten bedrohten Lebensräumen in Mitteleuropa.

Sie sind aber deshalb so wertvoll, weil sie vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten.

Im Lebensraum einer Streuobstwiese leben mehr als 3.000 verschiedene Tierarten.

Hier werden die Apfelbäume so verstreut gepflanzt, dass jeder Baum genügend Platz hat, um sich auszubreiten.

In den Streuobstwiesen werden keine Gifte gespritzt und Pflanzen und Tiere können hier ungestört leben, wie zum Beispiel Vögel, Bienen, Hummeln, Schlupfwespen und viele andere Insektenarten. Ohne die Insekten zum Beispiel würden die Obstbäume gar nicht bestäubt werden, und die Früchte könnten nicht wachsen.

In einer Streuobstwiese leben aber auch viele Tiere, die mittlerweile gefährdet sind: Siebenschläfer, Haselmaus, Steinkauz, Gartenrotschwanz oder Wendehals.

Paradiesisch lecker und gesund

Äpfel

Der Apfel ist eigentlich nicht die Frucht, sondern der fleischig verdickte Boden der Apfelblüte. Macht nix, schmeckt trotzdem sehr lecker.

APFELKERN

Die kleinen braunen Kerne sind die wahren Früchte des Apfelbaumes. Aus ihnen wachsen später neue Apfelbäumchen.

TIPP: Beiße besser nicht auf die Kerne, weil sie bitter schmecken und ein bisschen giftig sind.

Gesunde Vitaminbombe – das steckt im Apfel:

- ✓ **Vitamin C** hilft dir, Krankheiten abzuwehren.
- ✓ **B-Vitamine** sorgen für mehr Energie und starke Nerven.
- ✓ **Beta-Carotin** schützt die Zellen deines Körpers.
- ✓ **Ballaststoffe** sorgen für eine geregelte Verdauung und helfen bei Durchfall.

KERNGEHÄUSE

Im Inneren des Apfels befindet sich ein etwas festes Gehäuse mit fünf Kammern, in denen die Kerne sitzen. Meistens isst man es nicht mit.





APFELBLÜTE

Ein Traum in Rosa und Weiß:
Im April blühen die Apfel-
bäume mit vielen duftenden
Blüten. Wird eine Blüte von
Insekten bestäubt, entsteht
aus ihr ein Apfel.

GRIEBSCH, GROTZEN ODER BUTZEN?

Wie nennst du den abgeknabbe
Apfelrest? Im Süden Deutschla
sagt man dazu oft Butzen, im
Norden und Osten eher Griebs
im Westen auch Kitsch und in
Mitteldeutschland Grotzen.



OBSTIGES 3-D-PUZZLE

Mit Essen spielt man nicht? In diesem Fall machen wir
eine Ausnahme. Denn aus einem Apfel kannst du dir ein
tolles 3-D-Puzzle basteln.

So geht's: Schneide den Apfel, wie auf den Bildern eingezeich-
net, entlang der Linien auseinander. Schaffst du es, die Stücke
anschließend wieder zu einem Apfel zusammensetzen?

